



## ISMAIL TIPI MdL



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

*Im Plenum wurde zur Aktuellen Stunde der „Null-Toleranz-Erlass“ thematisiert. Mit dieser Rundverfügung wird der Grundsatz unterstrichen, dass Straftaten zum Nachteil von Polizeibeamten, Rettungskräften und Feuerwehren sowie Amtsträgern künftig juristisch noch konsequenter verfolgt werden. Das ist ein wichtiger Schritt und ein deutliches Signal: Gewalt gegen unsere Einsatzkräfte dürfen wir in unserem demokratischen Gemeinwesen nicht hinnehmen.*

*Der Erlass macht noch einmal deutlich, dass solche Angriffe keine Kavaliersdelikte sind und auf keinen Fall toleriert werden. Wer tagein, tagaus für unseren Schutz und die Sicherheit der Menschen sorgt, der hat auch den besonderen Schutz des Staates verdient. Wir sind daher dazu aufgefordert, mit den vorhandenen Mitteln dafür zu sorgen, dass diejenigen, die Einsatzkräfte an ihrer Arbeit hindern oder sie bewusst angreifen, die volle Härte unseres Rechtsstaats zu spüren bekommen.*

### LIEBE FREUNDE,

nach langen Wochen des Wahlkampfs steht das Ergebnis der Bundestagswahl fest. Zunächst freut es mich natürlich sehr, dass wir im Kreis Offenbach mit Björn Simon und Patricia Lips wieder zwei Abgeordnete im Bundestag haben. Herzlichen Glückwunsch!

Gleichzeitig haben wir als CDU auf Bundesebene sowie in Hessen deutlich an Stimmen verloren. Auch die Anzahl der Direktmandate ist drastisch zurückgegangen. Das kann und darf uns nicht zufrieden stellen. Daher müssen wir klar sagen, dass wir die Wahl verloren haben. Für mich gilt nun: Wir müssen Verantwortung übernehmen, das Ergebnis und die gemachten Fehler offen analysieren und die richtigen Lehren daraus ziehen. Ein „Weiter so“ darf es nicht mehr geben.

Ein wichtiger Punkt ist für mich aber auch: Wenn man Volkspartei sein möchte, muss man den Mut aufbringen, heikle

Themen offen und ehrlich anzusprechen. Dazu gehört für mich vor allem auch der Bereich „Innere Sicherheit“. Hier müssen wir endlich Klartext reden. Wenn wir den Kampf gegen rechten und linken sowie religiösen Extremismus, gegen radikalen Islamismus und Terrorismus nicht verlieren wollen, dann müssen wir jetzt handeln. Falsche Toleranz oder Multi-Kulti-Romantik bringen uns nicht weiter. Wir müssen endlich wieder deutlich machen, wofür die CDU steht.

In diesem Sinne hoffe ich, dass nach der verlorenen Wahl endlich ein Ruck durch die Partei geht, wir die richtigen Konsequenzen ziehen und die nötigen Weichen stellen, um gestärkt aus dieser Wahl hervorzugehen und weiterhin als Volkspartei die nötige Verantwortung zu übernehmen.

Ihr

**Ismail Tipi**



### Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Ihnen nach der parlamentarischen Sommerpause wieder eine neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vorlegen zu dürfen. Ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten die angenehmen Sommertage und die etwas ruhigeren Stunden auch dafür nutzen, ein wenig durchzuatmen, gemeinsam Kraft zu tanken und die großen und kleinen Schritte zurück zur Normalität zu genießen. Monatelang hat das Coronavirus unser Land in Atem gehalten. Inzwischen ist ein Großteil der Bevölkerung geimpft und hat damit erfolgreich zur Bekämpfung des Virus beigetragen. Die niedrige Hospitalisierungsrate und die Statistik der

Corona-Fälle zeigen dabei eindrucksvoll, wie wirksam die Schutzimpfungen sind. Es bleibt dabei: Wer sich gegen Corona impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern die gesamte Gesellschaft. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen erfolgreichen Weg aus der Pandemie weitergehen, neue alte Freiheiten zurückerlangen und dabei weiterhin umsichtig und vorsichtig bleiben, um auch die kommenden Herbst- und Wintermonate erfolgreich zu gestalten.

Auch wenn das vergangene Plenum im Schatten der Bundestagswahl stand, haben wir einige wichtige politische Initiativen auf den Weg gebracht, über die wir Sie in unserer heutigen Ausgabe gerne informieren möchten. Unser finanzpolitischer Sprecher Michel Reul hat in seiner Rede zur Einbringung des Gesetzesentwurfes zur Reform der Grundsteuer noch einmal deutlich gemacht, warum wir diesen landeseigenen Weg gehen und warum unser Modell für Bürger und Verwaltung einfacher und leichter handhabbar ist als das des

Bundes. In einem weiteren Beitrag stellt Ihnen unser hochschulpolitischer Sprecher Andreas Hofmeister die wichtigsten Punkte zur Novelle des Hessischen Hochschulgesetzes vor, mit dem wir u.a. die Qualität im Studium weiter verbessern und die Strategiefähigkeit der Hochschulen sowie ihre Potenziale zur Gewinnung exzellenter Köpfe stärken. Außerdem haben wir mit der Sicherung der ärztlichen Versorgung auf dem Land u.a. durch eine Landarztquote und dem Null-Toleranz-Erlass zur Verfolgung von Angriffen auf Einsatzkräfte zwei weitere wichtige Kernpunkte unserer Agenda auf die Tagesordnung gesetzt, die ebenfalls in dieser Ausgabe Erwähnung finden.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# BESSERE MEDIZINISCHE VERSORGUNG AUF DEM LAND

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Die Sicherung der ärztlichen Versorgung auf dem Land ist ein zentrales Anliegen der CDU-Landtagsfraktion. Ein wichtiger

**„Mit diesem Gesamtpaket machen wir den Arztberuf auf dem Land attraktiver und bringen die Ärztinnen und Ärzte dorthin, wo sie gebraucht werden.“**

Baustein dafür ist die bereits im Koalitionsvertrag vereinbarte Landarztquote, die wir jetzt per Gesetz regeln wollen und die ab nächstem Jahr gelten soll. Hierzu werden zwei Vorabquoten beim Medizinstudium an allen drei medizinischen Universitäten – Frankfurt, Gießen und Marburg – etabliert: Eine Quote zur Sicherung der hausärztlichen sowie kinderärztlichen Versorgung und eine weitere zur Sicherung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD). Damit würden sich 65 von 1000 Medizinstuden-

ten pro Jahr fest dazu verpflichten, 10 Jahre lang als Haus- oder als Kinderarzt in unterversorgten Gebieten zu arbeiten. Weitere 13 Studierende würden sich für den gleichen Zeitraum fest für den ÖGD verpflichten.

Um den Studierenden den Beruf der Landärztin bzw. des Landarztes näher

zu bringen, durchlaufen die zukünftigen Ärztinnen und Ärzte außerdem ein begleitendes Schwerpunktprogramm, das sie auf ihre Arbeit im ländlichen Raum oder beim ÖGD vorbereitet und den Schwerpunkt ihrer medizinischen Ausbildung bildet. Mit diesem Gesamtpaket der Landarztquote machen wir so den Arztberuf auf dem Land attraktiver und bringen die Ärztinnen und Ärzte dorthin, wo sie gebraucht werden: zu den Menschen.

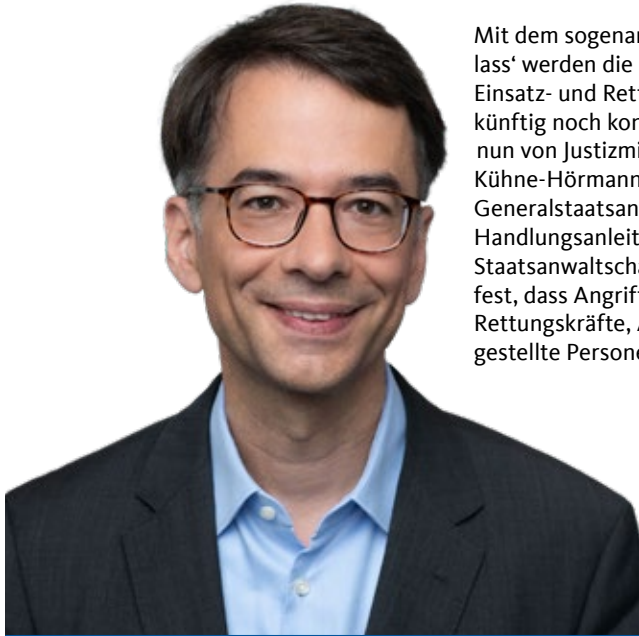
Gerade die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie sehr das Gesundheitswesen auf einen leistungsfähigen und personell gut ausgestatteten ÖGD angewiesen ist. In diesem Zusammenhang werden wir auch das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst neu und übersichtlicher strukturieren, damit

Strukturen, die sich während der Pandemie bewährt haben, gestärkt werden.



# NULL TOLERANZ BEI ANGRIFFEN AUF EINSATZKRÄFTE

*Christian Heinz, rechtspolitischer Sprecher*



Mit dem sogenannten ‚Null-Toleranz-Erlass‘ werden die schädigen Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte in Hessen künftig noch konsequenter verfolgt. Die nun von Justizministerin Eva Kühne-Hörmann und der hessischen Generalstaatsanwaltschaft ausgehende Handlungsanleitung an alle hessischen Staatsanwaltschaften legt klipp und klar fest, dass Angriffe auf Polizeibeamte, Rettungskräfte, Amtsträger und gleichgestellte Personen auch bei geringer

Intensität keine „Kavaliersdelikte“ sind. Wer diejenigen attackiert, die für unseren Staat den Kopf hinhalten, soll immer einem strafrechtlichen Verfahren ausgesetzt sein.

Diese Initiative ist ein weiteres wichtiges Signal an alle, die unserem Land in besonderer Weise dienen. Sie verdienen nicht nur Anerkennung, sondern darüber hinaus besonderen Schutz! Und dafür steht die CDU-Landtagsfraktion.

**„Wer diejenigen attackiert, die für unseren Staat den Kopf hinhalten, soll immer einem strafrechtlichen Verfahren ausgesetzt sein.“**

# EINE ANLAUFSTELLE FÜR ALLE BÜRGER

*Astrid Wallmann, Sprecherin im Hauptausschuss*

Die Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat und seine Institutionen. Um dieses Vertrauen weiter zu stärken, haben wir bereits im Dezember letzten Jahres die Einsetzung eines Bürgerbeauftragten beim Landtag beschlossen und nun mit Professor Rafael

für solche Fragen. Daneben existieren beispielsweise auch das Bürgertelefon oder der Petitionsausschuss. Der Beauftragte ist damit ein weiterer und ergänzender Baustein zu den bereits bestehenden Strukturen und soll die Vertrauensbildung und Akzeptanz gegenüber staatlichen Behörden weiter stärken. Das Amt beinhaltet

insbesondere Opfer von Terroranschlägen oder Attentaten mit besonderer Tragweite finanzielle Zuwendungen erhalten, die zur Bewältigung des erlittenen Unrechts und seiner Folgen gebraucht werden – dies ist eine Frage von Solidarität und Mitmenschlichkeit.

**„Der neue Bürger- und Polizeibeauftragte: ein Vermittler zwischen Bürger und Behörden.“**

Behr einen Personalvorschlag vorgelegt, der breite Zustimmung im Plenum fand. Auf sechs Jahre gewählt soll er dazu beitragen, den Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen zusätzliches Gehör zu verschaffen und Schwierigkeiten und Probleme im Umgang mit staatlichen Stellen zu lösen.

Der Bürgerbeauftragte ist jedoch nicht die erste oder gar einzige Anlaufstelle

gleichzeitig auch die Funktion eines Polizeibeauftragten und ist darüber hinaus für die Umsetzung des bereits eingerichteten hessischen Opferfonds zuständig. Hiervon sollen





# REFORM DER GRUNDSTEUER

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, mit der die Grundsteuer in ihrer bisherigen Form als verfassungswidrig verworfen wurde, hat das Land Hessen versprochen, einen einfachen und transparenten Gesetzentwurf für eine neue Grundsteuer vorzulegen. Mit dem nun vorgestellten „Flächen-Faktor-Verfahren“ haben wir Wort gehalten. Das Verfahren beruht künftig auf nur wenigen Angaben, die leicht verständlich und gut zu handhaben sind. Neben der reinen Fläche wird zusätzlich die Lagequalität des Grundstücks mit in die Berechnung einfließen. Gerade die Lage eines Grundstücks entscheidet darüber, in welchem Ausmaß Grundstückseigentümer von kommunaler Infrastruktur profitieren. Als Indiz für die Lagequalität wird in der Bewertung der Grundsteuer herangezogen, wie die Lagequalität des Grundstücks in der Bewertung der Grundsteuer herangezogen wird.



liegt und daher keinen relevanten Mehraufwand für die Eigentümer bedeutet.

**„Das hessische Modell der Grundsteuer ist gerecht, einfach und verständlich.“**

Mit dieser Wertkomponente ist das hessische Modell gerechter als z.B. das reine Flächenmodell aus Bayern und gleichzeitig einfacher als das komplizierte und intransparente Bundesmodell mit vielen verschiedenen Angaben, die für Bürger und Verwaltung enormen Aufwand bedeuten hätten.

Natürlich wird es auch bei unserer Ausgestaltung Fälle geben, bei denen Grundstückseigentümer künftig eine höhere Steuer zahlen müssen als bisher, andererseits aber ebenso Menschen, die weniger zahlen. Das ist bei keinem Modell zu verhindern, denn eine Reform ohne Belastungsänderungen im Einzelfall gibt es schlichtweg nicht. Über die Höhe der Grundsteuer entscheiden am Ende die Kommunen mit dem jeweiligen Hebesatz. Das Land Hessen hat dabei zugesagt, den Kommunen die Hebesätze für eine in der Summe aufkommensneutrale Grundsteuer zu berechnen.

## ZITAT DER WOCHE

**„Dieser Haushalt steht für eine Zukunft nach der Krise. Mit Augenmaß, wichtigen Investitionen in Bildung, Innere Sicherheit, Digitalisierung und Naturschutz setzen wir auch in 2022 wichtige Schwerpunkte und Eckpfeiler für ein zukunftsträchtiges Hessen.“**

Fraktionsvorsitzende Ines Claus  
zur Einbringung  
des Haushaltsentwurfes 2022



## IMPRESSUM

**CDU-Fraktion im Hessischen Landtag**  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

**Ismail Tipi MdL**  
Wahlkreis Offenbach-Land II  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
Fotos: Hessischer Landtag, [cduhessen.de](http://cduhessen.de)

### Fakten zum Haushalt 2022



Neuverschuldung gegenüber 2021  
um rund 700 Mio. Euro **gesenkt**



Kommunaler Finanzausgleich  
steigt auf über 6,2 Mrd. Euro

Investitionen in Höhe von über 2,7 Mrd. Euro

Ausgeglichener Haushalt wieder ab 2024 angestrebt

Tilgung des Sondervermögens wird fortgesetzt

### Schwerpunkte:



Bildung



Sicherheit



Digitalisierung



Naturschutz